



Am Konzertende stehen der Frauenchor „VerLady“ und der Männergesangverein Liedertafel Verl gemeinsam auf der Bühne. Am Klavier sitzt Larissa Heidebrecht. Fotos: Prignitz

# Weihnachtskonzert zu ungewohnter Zeit

Die Verler Chöre bringen gut 350 Gäste mit ihren festlichen Tönen in Weihnachtsstimmung. Außer „VerLady“ und dem Männergesangverein sind ein Flöten- und ein Bläserensemble sowie eine Klavierspielerin dabei.

Karin Prignitz

■ **Verl.** „Wir alle freuen uns, dass wir wieder vor Publikum singen können“, sagt Karsten Gehrke. „Sie haben uns gefehlt.“ Das gilt umgekehrt für die Zuhörer im voll besetzten Pädagogischen Zentrum der Gesamtschule ganz offensichtlich ebenfalls. Damit Fußballfans nicht auf das WM-Finale am Nachmittag verzichten müssen, ist das Konzert der Traditionschöre des Männergesangvereins (MGV) Liedertafel Verl und „VerLady“ sowie ihren musikalischen Mitstreiter Larissa Heidebrecht (Klavier), das Ensemble Flötissimo und das Bläserensemble des Musikvereins erstmals auf den Vormittag vorverlegt worden.

Bilder von schneebedeckten Tannen, große leuchtende Kerzen und Christbaumsterne verwandeln die Bühne in eine Weihnachtslandschaft. Inmitten der Idylle präsentieren die von Gregor Stachowiak vorbereiteten 23 Sängerinnen von „VerLady“ harmonisch aufeinander abgestimmt ein swingendes Medley bekannter Melodien, das klassische Adventslied „Maria durch den Dornwald ging“ und mit „Weihnachtszeit – Kinderzeit“ ein Udo-Jürgens-Stück.

Der Männergesangverein hätte eigentlich mit acht Sängern mehr auftreten wollen, nach krankheitsbedingten Absagen sind es schließlich 21 Vokalistinnen, die zur Klavierbegleitung von Larissa Heidebrecht auf der Bühne stehen. Umso erstaunlicher, dass trotz der deut-

lichen Dezimierung Händels „Tochter Zion“, eines der wohl bekanntesten Adventslieder und zugleich eines, das ein Statement für Frieden in unruhigen Zeiten setzt, so ausdrucksstark daherkommt. Gleiches gilt für „The first Noel“ und das „Tollite Hostias“. Gesanglich zünden die Sänger unter der Leitung von Erika Brause außerdem Lichter an.

Bereits zuvor hat das Ensemble Flötissimo mit Barbara Buschmann, Ute Descher, Hildegund Masmeier unter der Leitung von Christian Goldbrunner als musikalische Gäste für ein weiteres Hörerlebnis gesorgt. Eingeleitet wird das mit der berühmten und präzise vorgetragenen Arie „Sheep may safely graze“ (Schafe können sicher weiden) aus der Jagd-Kantate von Johann Sebastian Bach. Klassisch geht es weiter mit dem Preludio aus der Sonate F-Dur von Joa-



Martin Jennen holt die Kinder beim Konzert an den Bühnenrand. Dort liest er ihnen und allen anderen eine Weihnachtsgeschichte vor.

chim Quantz und Arcangelo Corellis „Pastorale aus dem Weihnachtskonzert op. 6/8.

Die zweite Halbzeit des unterhaltenden Weihnachtskonzertes wird eingeleitet vom Bläserensemble des Musikvereins Verl. Hendrik Wohlfeil und Jens Völlinger (Trompete), Wilfried Pelkmann und

Dietmar Kay (Posaune) sowie Tobias Erichlandwehr an der Tuba hatten die Matinee bereits mit einer strahlenden Weihnachtsfanfare eingeleitet. Mit dem „Trumpet Voluntary“, „Gabriellas Song“, dem „You raise me up“ und schließlich einem beschwingten Weihnachtsmedley bringt das

Ensemble das Publikum zum Mitklatschen.

Eine gute Tradition gibt es auch diesmal. Sänger Martin Jennen ruft die Kinder im Saal zu sich vor die Bühne und erzählt ihnen eine moderne Weihnachtsgeschichte, der sie andächtig lauschen. Der Aufforderung, am Ende so viele Apfelsinen, wie sie tragen können, aus der Kiste zu nehmen, kommen die Kinder liebend gerne nach. Zum krönenden Abschluss wird aus den zuvor selbstständigen ein großer gemischter Chor der Sängerinnen und Sänger, die gemeinsam unter anderem eine Rose zur Weihnachtszeit erblühen lassen. Auf eine weitere liebgewordene Tradition wird ebenfalls nicht verzichtet. Gemeinsam mit dem Publikum werden am Ende das weltberühmte „O du fröhliche“ und „Alle Jahre wieder“ angestimmt.

## Langjährige fleißige Sängerinnen ausgezeichnet

■ **Verl (kap).** Eigentlich hatte die Ehrung langjähriger Sängerinnen und Sänger der beiden Verler Chöre in einem größeren Rahmen stattfinden sollen. Weil das nicht geklappt hat, hat Heinz Braunsman vom Sängerkreis Emsland die Auszeichnungen nun während des Weihnachtskonzertes der Chöre nachgeholt.

Gerne hätte Heinz Braunsman Konrad Wöste seine Urkunde für dessen 60-jährige Mitgliedschaft im Männergesangverein

(MGV) Liedertafel Verl persönlich überreicht. Er kann-

te krankheitsbedingt aber ebenso wenig dabei sein wie



Ehrung: Heinz Braunsman vom Sängerkreis hat Waltraud Wolf, Elisabeth Hollenhorst und Annegret Aufderheide (v. l.) für ihre langjährige Treue ausgezeichnet.

Foto: Karin Prignitz

Willi Knapp, der dem MGV seit 40 Jahren angehört.

Anwesend waren dafür drei Jubilarinnen. Elisabeth Hollenhorst und Annegret Aufderheide singen beide seit 50 Jahren im Frauenchor „VerLady“, vor 40 Jahren ist Waltraud Wolf dem Chor beigetreten.

Heinz Braunsman ließ die wichtigsten Weltereignisse aus den Jahren der Beitritte Revue passieren und dankte den Geehrten für die jahrzehntelange Treue.